

Berlin, 23. April 2021
 Marcus Tausend - Tausend Finanz GmbH

Webinar für Existenzgründer

Was ist wichtig für die Niederlassung?

Versicherungsrelevante Aspekte für niedergelassene Ärzte



1

Marcus Tausend



- Verheiratet, drei Kinder
- Geschäftsführer Tausend Finanz GmbH (Zielgruppe Heilwesener)
- seit 1994 in der Versicherungsbranche
- Zertifizierter Berater Heilwesener (IHK)
- Experte betriebliche Altersvorsorge (DVA)

2

Überblick

Bestandteil des Risikomanagements jeder Praxis




Absicherung der Praxis Absicherung der Behandlerin/des Behandlers Grundsätzliches

3

Risiko-Ampel - Grundsätzliches zur Praxis-Absicherung

Sichern vor versichern!



Ausschließen	Schließen Sie bekannte Risiken aus, in dem Sie sich und Ihre Mitarbeiter sensibilisieren. Vermeiden Sie z.B. Fahrlässigkeit!
Einschließen	Schließen Sie unbekannte Risiken in einen Versicherungsvertrag ein, die existenzbedrohend für Ihre Praxis sind
selbst tragen	Risiken, die Sie nicht ausschließen können, die Ihnen gleichzeitig aber nicht zu teuer zu stehen kommen würden, können Sie auch selbst tragen.

4



5

Überblick Praxis-Absicherungen

- Inhalts-/Inventar-Versicherung
- Elektronik-Versicherung
- Betriebsunterbrechungs-Versicherung
- Rechtsschutz-Versicherung
- Datenschutz- und Cyberrisk-Versicherung

6

Inhalts-/Inventar-Versicherung

7

Inhalts-/Inventar-Versicherung

- Die „Hausrat-Versicherung“ für die Praxis
- „Was ist gegen welche Gefahr zu welchem Wert versichert?“
- Erstattet Schäden/Verlust am Praxis-Inventar gegen folgende Gefahren (i.d.R.)
 - Feuer (F)
 - Leitungswasser (LW)
 - Einbruch/Diebstahl (ED)
 - Sturm/Hagel (St/H)

= 4 Hauptgefahren

8

Inhalts-/Inventar-Versicherung

- Besonderheit einer Praxis:
 - Hohe Werte durch medizinische Gerätschaften
 - Verdorbene Medikamente
 - Verlust oder Beschädigung von Arzttaschen, Notfallkoffern und deren Inhalt
 - Absichtliche Beschädigung von Nachtdienstkästen und Beschilderungen
 - Verluste von Kassenrezepten und Kassenabrechnungen

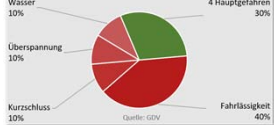
9

Elektronik-Versicherung

10

Elektronik-Versicherung

- Die Absicherung für alle Praxis-Geräte mit einem Stecker
- Erstattet Schäden/Verlust an elektr. Geräten gegen folgende Gefahren
 - F, LW, ED, St/H = 4 Hauptgefahren
 - Schwelen, Über-/Unterspannung
 - Einfacher Diebstahl
 - Bedienfehler, Vorsatz Dritter
 - unbenannte Gefahren
 - Alles ist versichert, bis auf
 - Vorsatz, Verschleiss, Verfall und Verderb
- Schäden an elektronischen Geräten entstehen oft durch andere Gefahren



Gefahr	Anteil
Fahrlässigkeit	40%
4 Hauptgefahren	30%
Wasser	10%
Überspannung	10%
Kurzschluss	10%

11

Vergleich Inhalts-/Inventar- mit Elektronik-Versicherung

Was	Inhalts-Vers.	Elektronik-Vers.	Gefahr
Einbrecher bricht in Praxis ein und stiehlt Notebook	☹️	☹️	Einbruch-Diebstahl
Patient befindet sich in Praxis und stiehlt Notebook	☹️	☺️	einfacher Diebstahl
Abwasser-Rohr platzt und beschädigt Praxis-Server	☺️	☺️	Leitungswasser
Putzkraft kippt Eimer um und beschädigt Server	☹️	☺️	Wasser
Feuer in Praxis zerstört Inventar	☺️	☺️	Feuer
Platine im Praxisserver schmort (ohne Flammen)	☹️	☺️	Schwelen
MTA zieht Sono am Stecker in anderen Raum	☹️	☺️	Bedienfehler

☺️ = versicherter Schaden
☹️ = nicht versicherter Schaden

13

Inhalt/Inventar und Elektronik - wichtigste Empfehlungen

- Vereinbaren Sie Inventar- und Elektronik-Schutz beim selben Versicherer
- Vermeiden Sie Unterversicherung bei Inventar und elektronischen Geräten (z.B. durch Anlagenverzeichnis vom StB)
- Passen Sie Ihre Versicherungssumme an neues Inventar/elektronische Geräte an
- Achten Sie auf Neuwert-Erstattung
- Achten Sie auf Versicherung für grobe Fahrlässigkeit
- Vereinbaren Sie eine Selbstbeteiligung
 - reduziert den Beitrag
 - reduziert Gefahr, nach Schäden vom Versicherer gekündigt zu werden

14

Betriebsunterbrechungs-Versicherung

15

Betriebsunterbrechungs-Versicherung

- Zahlt eine vereinbarte Summe, sobald die Praxis **wegen eines versicherten Schadens** in der Inhalts- oder Elektronik-Versicherung ausfällt.
- Laufende Kosten können so weiter beglichen werden, wie z.B.
 - Personalkosten (Löhne, Gehälter, SV-Abgaben)
 - Praxiskosten (Miete, Energie-/Telekommunikationskosten, StB-Kosten, Vers.-Beiträge)
 - Steuern (z.B. KFZ-Steuern)
 - Finanzierungskosten (Praxis-Finanzierung, med. Geräte, Betriebsfahrzeug, Leasing)
 - usw.
- Aber auch der Praxis-Gewinn

16

Betriebsunterbrechungs-Versicherung - Empfehlungen

- Die Höhe ist dynamisch - passen Sie die Summe jährlich Ihrem Erfolg an
- Sichern Sie den Jahres-Umsatz ab
- Die BU-Versicherung folgt der Inhalts- oder Elektronik-Versicherung
- Nach Möglichkeit bei einem Versicherer in einem Vertrag

```
graph TD
    subgraph "Versicherer A"
        IA[Inhaltsversicherung]
        IBA[BU-Versicherung]
        IA --- IBA
    end
    subgraph "Versicherer B"
        EB[Elektronikversicherung]
        EBB[BU-Versicherung]
        EB --- EBB
    end
    subgraph "Versicherer A (Combined)"
        ICA[Inhaltsversicherung]
        ECA[Elektronikversicherung]
        ICA --- ECA --- ICA_BU[BU-Versicherung]
    end
```

17

Rechtsschutz-Versicherung

18

Rechtsschutz - Grundsätzliches

Es bestehen Rechts- und Vertragsverhältnisse (Auszug):

- Patienten (i. V. m. deren PKV)
- Krankenkassen
- kassenärztlichen Vereinigung
- Krankenhäusern und zu Berufskollegen
- zu Mitarbeitern
- zu Vermietern
- zu Handwerkern und zu Lieferanten (z.B. Anschaffung eines fehlerhaften Röntgengerätes)
- ...

19

Rechtsschutz-Versicherung - Grundsätzliches


„Klassische“ gewerbliche Rechtsschutzversicherung nach ARB mit Besonderheiten für den Einsatz in der Medizin“

- Honorarrückforderungen und Streitigkeiten
- Erfolgsansprüche durch werkvertragliche „Charakteristik“
 - Behandlungen mit fehlender medizinischer Indikation
 - Quotelung der Regulierung und Regulierungskosten in der Abwehr
- Außergerichtliche Beteiligungen und Deckungen für
 - Regressstreitigkeiten wg. Budgetüberschreitungen
 - Löschung von Bewertungen und Verleumdungen aus online-Portalen
- betriebliche Altersvorsorge der Mitarbeiter
- eigene Berufsunfähigkeits-Versicherung

20

Rechtsschutz - Empfehlungen

- Heilwesen RS inkl. Spezial-Straf-RS
- Vertrags-RS
- Sozial-, Steuer- und Verwaltungs-RS
 - außergerichtlich und gerichtlich
- ggf. Privat-RS
- Beitrag über SB reduzierbar



21

Übergabe - Übernahme

23

Bei Praxis-Übergaben

- Ab Übergang der Praxis Versicherungsnehmer der „alten Versicherungen“
 - Inhalts-/Inventar-Versicherung
 - Elektronik-Versicherung
 - Betriebsunterbrechungs-Versicherung
 - Rechtsschutz-Versicherung
 - **nicht:** Berufshaftpflicht-Versicherung
- gesamtschuldnerische Beitragspflicht
- Vorsicht: Doppelversicherung
- Kündigung innerhalb eines Monats
 - zum Übergabe-Zeitpunkt oder
 - zum Ende der laufenden Versicherungs-Periode

24

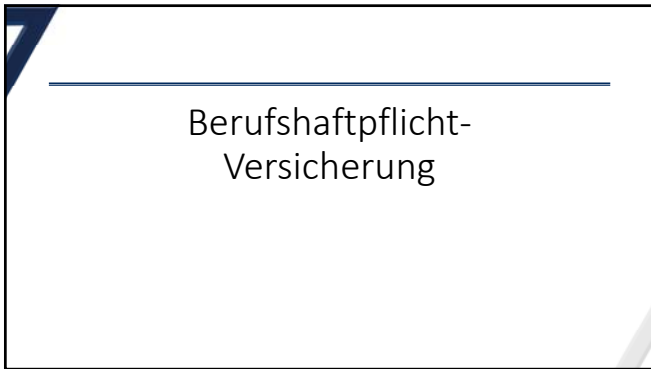


25

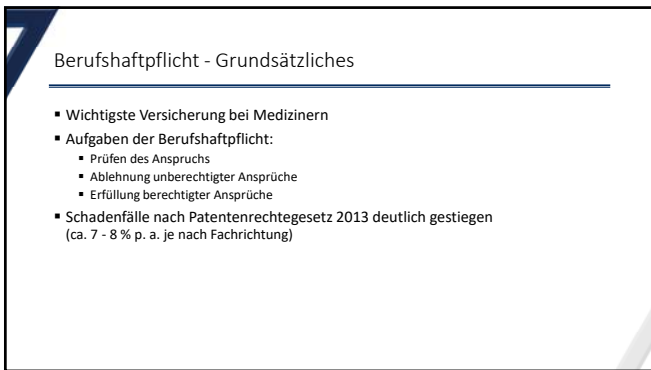
Überblick Absicherungen der Behandlerin/des Behandlers

- Berufshaftpflicht-Versicherung
- Absicherung der Arbeitskraft
 - Krankenversicherung inkl. Kranken-Tagegeld
 - Praxisausfall-Versicherung
 - Berufsunfähigkeits-Versicherung
- Altersvorsorge

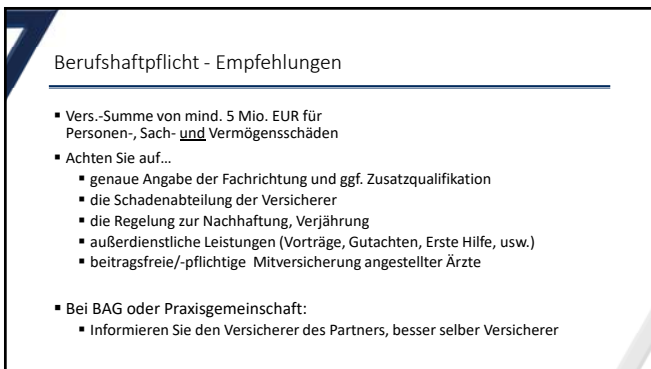
26



27



28




29

Krankenversicherung

30

GKV/PKV - Grundsätzliches

- Mit Statuswechsel auf Freiberufler „versicherungsfrei“
- Wahl zwischen GKV und PKV
- inkl. Verdienstausfall bei AU
- Pauschale Empfehlungen nicht möglich - individuelle Betrachtung



31

GKV/PKV - Empfehlungen

- Wenn GKV:
 - Tarif mit Krankengeld
 - Ergänzung Krankengeld mit PKV-Krankentagegeld
 - ggf. PKV-Ergänzungstarife
- Wenn PKV:
 - Tarife bis Höchststz GOÄ/GOZ
 - Beitragsdifferenz zu GKV in Beitragsentlastungstarife
 - Umfassende Gesundheitsprüfung



32


Praxisausfall-Versicherung

33

Praxisausfall-Versicherung - Grundsätzliches

„Gerade Einzelpraxen sind auf Behandler angewiesen, um Umsatz zu generieren“

- Absicherung längerer AU der Behandler notwendig
- Möglich durch
 - ein PKV-Krankentagegeld oder
 - spezielle Praxis-Ausfall-Versicherungen
- Je jünger Behandler sind, desto günstiger die Absicherung




34

Berufsunfähigkeits-Versicherung

35

Berufsunfähigkeit - Grundsätzliches

- Über Versorgungswerk bei 100%-iger BU abgesichert
 - keine Gutachten
 - keine Vertretungen
 - keine Atteste
 - „Abgabe der Approbation“
- Notwendigkeit, diesen Schutz zu ergänzen



36



Grundsätzliches

37

Generelle Empfehlungen

- Man kann mit Versicherungen Geld sparen -
Die Frage ist nur, ob vor oder nach einem Schaden
- Suchen Sie sich Unterstützung von Fachleuten für das Heilwesen
- Nehmen Sie sich Zeit, die Absicherung Ihrer Praxis zu regeln
 - Es ist Ihre Existenzgrundlage
 - Führen Sie eine genaue Risikoanalyse für sich und Ihre Praxis durch
- Die Absicherungen sind dynamisch - genau wie „lege artis“
 - Führen Sie spätestens alle 2 Jahre ein Review durch - besser jährlich
 - Passen Sie Ihren Schutz an Ihren Erfolg an

Eine Sorge weniger!

38



39



40



41
